



Niederschrift zur öffentlichen Sitzung der Lokalen Aktionsgruppe LEADER des Eifelkreises Bitburg-Prüm am 28.09.2016

Sitzungsbeginn: 16.05 Uhr
Sitzungsende: 17.45 Uhr

Teilnehmer: siehe beigefügte Teilnehmerliste

- 25 stimmberechtigte LAG-Mitglieder
davon: 8 Vertreter der WiSo-Partner
10 Vertreter der Zivilgesellschaft,
7 Vertreter öffentlicher Einrichtungen,
- 3 beratende Mitglieder

Anlagen: Anwesenheitsliste; Präsentation

Zu TOP 1: Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit sowie der Tagesordnung und Beschlussfassung über die Niederschrift der Sitzung vom 18.05.2016

Der Vorsitzende, Landrat Dr. Streit, begrüßte die anwesenden Mitglieder der Lokalen Aktionsgruppe. Die Beschlussfähigkeit und die Tagesordnung wurden festgestellt. Zur Niederschrift der LAG Sitzung am 18.05.2016 wurden keine Änderungswünsche vorgebracht.

Beschlussvorschlag:

Die LAG Bitburg-Prüm beschließt die Niederschrift vom 18.05.2016.

Abstimmungsergebnis:

Die Beschlussfassung zur Niederschrift der LAG-Sitzung am 18.05.2016 erfolgte einstimmig: 25 ja, davon 18 Vertreter nichtöffentlicher Partner [Zivilgesellschaft (10) und der WiSo-Partner (8)].

Zu TOP 2: Informationen zum Stand der Umsetzung der LILE der LAG Bitburg-Prüm (mündlicher Sachstandsbericht)

Frau Riemann informierte über den derzeitigen Umsetzungsstand der bereits ausgewählten Projekte aus dem ersten Projektauftrag (siehe auch beigefügte Präsentation). Hiernach wurde zwischenzeitlich für die beiden Projekte „Übergangsmanagement Schule – Beruf im Eifelkreis Bitburg-Prüm“ und „TöpferErlebnisWelt VG Speicher“ die Genehmigung des vorzeitigen Maßnahmenbeginns erteilt.

Weiterhin stellte sie die sich hieraus ergebene Mittelbindung nach den Handlungsfeldern im Vergleich zur Finanzplanung laut LILE und dem Ist-Verfahrensstand am 28.09.2016 dar. Sie erläuterte, dass dies vor dem Hintergrund des Monitorings der Umsetzung der LILE von Bedeutung sei. Sollten sich im Laufe der Umsetzung einseitige Schwerpunkte einzelner Handlungsfelder ergeben, seien strategische Überlegungen bezüglich einer eventuellen Schwerpunktsetzung in künftigen Projektaufufen zu erwägen.

Eine weitere Maßnahme könne die Herabsetzung der Finanzobergrenze darstellen, um die Anzahl von Förderprojekten zu erhöhen. Dies erfordere allerdings eine Änderung der LILE, die von der ELER-Verwaltungsbehörde zu genehmigen sei. Landrat Dr. Streit betonte in diesem Zusammenhang, dass dies im Sinne einer ausgewogenen Förderung in der LEADER-Region sinnvoll sei, damit nicht nur einige Wenige von der Förderung profitieren, sondern verschiedene Bereiche und Ziele in der Region berücksichtigt werden könnten.

Frau Riemann informierte darüber hinaus über ein Forschungsprojekt der Universität Trier. Dabei wurden rd. 830 Landwirte im Eifelkreis befragt. Sie erläuterte in diesem Zusammenhang die Bezüge des Engagements der LAG zu den in der LILE formulierten SMART-Handlungszielen (vgl. Präsentation).

Die Geschäftsstelle bemüht sich, dass die Ergebnisse des Forschungsprojektes in einer der nächsten Sitzungen vorgestellt werden.

Die LAG nahm die Informationen zur Kenntnis.

Zu TOP 3: Verfahren zur Auswahl der Projekte im Rahmen des 2. Projektaufufes

3.1 Allgemeine Informationen zum 2. Projektaufuf

Frau Riemann stellte vorab fest, dass ...

... mit der fristgerechten Einladung vom 05.09.2016 (Versand 12.09.2016) an alle stimmberechtigten Mitglieder ausreichende Vorab-Informationen (u.a. Projektsteckbrief mit geforderten Anlagen) über die zu entscheidenden Projekte verschickt wurden.

... die Veröffentlichung des Aufrufes zum Auswahlverfahren mit Datum des Aufrufes zum 19.05.2016, Stichtag für die Einreichung der Projekte zum 14.07.2016, Bekanntgabe des Auswahltermins zum 28.09.2016, die Höhe des Budgets sowie der Stelle für die Einreichung der Projekte und Auskünfte erfolgte.

... die Öffentlichkeit vor Auswahl der Projekte auf der LAG-Homepage am 13.09.2016, auf dem Facebook-Auftritt am 14.09.2016 und in den Kreisnachrichten Ausgabe 38/2016 vom 24.09.2016 informiert wurde.

Sie berichtete, dass drei Projekte in der Teilmaßnahme M19.2 fristgerecht vorgelegt wurden. Über diese Projekte werde die LAG unter TOP 3.2.1, TOP 3.2.2 sowie TOP 3.2.3 entscheiden.

In der Teilmaßnahme M 19.3 sei ein Projekt eingereicht, über das in TOP 3.2.4 beraten werde.

Sie erinnerte daran, dass das Projektauswahlverfahren wie folgt durchgeführt werde:

1. Vorstellung des ersten Projektes und Möglichkeit, Fragen zum Projekt zu stellen
2. Ausschluss derjenigen Mitglieder, die einen Interessenkonflikt angezeigt haben, von der Beratung und Beschlussfassung.
3. Bewertung des Projektes auf der Grundlage der Projektauswahlkriterien
4. Beschlussfassung

Im Anschluss werde, so Frau Riemann, der gleiche Prozess bei den weiteren Projekten durchlaufen.

Zu TOP 3.2: Vorstellung und Einzelbewertung der eingereichten Projekte

3.2.1 Touristische Inwertsetzung der Basilika Prüm

(Projektträger: Katholische Kirchengemeinde St. Salvator – Basilika Prüm)

Herr Architekt Berdi, Frau Bretz und Herr Stadler von der Rendantur Prüm und Herr Husch, Vorsitzender Verwaltungsrat Kirchengemeinde Prüm waren anwesend.

Herr Architekt Berdi erläuterte mittels einer Präsentation die Bedeutung der Basilika Prüm und insbesondere die touristische Inwertsetzung der Basilika durch Installation eines neuen Beleuchtungssystems, einer konzerttauglichen Beschallung, eines barrierefreien Informationssystems (mehrsprachig, QR-Code, auch für seh- und hörbehinderte Menschen) und der Herstellung einer flexiblen Möblierung.

Frau Winandy informierte, dass die Basilika Prüm ein Aushängeschild für die ganze Region darstelle. Frau Riemann teilte mit, dass es sich bei dem LEADER-Projekt nur um den innovativen Teil der Arbeiten an der Basilika handele und keinerlei Unterhaltung und Sanierung dabei einbezogen werde. Da eine Doppelförderung auszuschließen sei, habe man deshalb dem Projektträger bereits eindringlich empfohlen, sowohl im Ausschreibungs- und Vergabeverfahren wie auch im Abrechnungsverfahren eine klare Trennung vorzunehmen.

Nach der Vorstellungsrunde begann Frau Riemann den Bewertungsvorschlag der Geschäftsstelle zum Projekt im Detail darzustellen. Frau Jutta Heyen, DLR Eifel, zeigte an, dass dieser Bewertungsvorschlag mit einer ausführlichen Begründung zu den einzelnen Bewertungskriterien als Vorlage allen LAG-Mitgliedern mit den Sitzungsunterlagen zur Verfügung gestellt worden sei. Sie regte deshalb an, nur etwaige strittige Punkte zu diskutieren.

Herr Landrat Dr. Streit stellte diesen Vorschlag zur weiteren Vorgehensweise zur Diskussion und Abstimmung.

Abstimmungsergebnis zum Grundsatzbeschluss „Vorstellung der Bewertungsvorschläge“:

Der Vorschlag zur verkürzten Darstellung der jeweiligen Bewertungsvorschläge dergestalt, dass nur strittige Bewertungsbereiche zur Diskussion gestellt werden, wurde einstimmig angenommen: 25 stimmberechtigte LAG-Mitglieder, davon 7 Vertreter öffentlicher Einrichtungen und 18 Vertreter nichtöffentlicher Partner [8 Vertreter der WiSo-Partner und 10 Vertreter der Zivilgesellschaft].

Beschlussvorschlag zum Projekt:

Die LAG stimmt dem vorliegenden Bewertungsvorschlag für das Projekt „Touristische Inwertsetzung der Basilika Prüm“ mit einer Gesamtpunktzahl von 60,0 Punkten und einem Fördersatz von 70 v.H. der Bruttokosten zu.

Abstimmungsergebnis:

Die Beschlussfassung zu dem Projekt „Touristische Inwertsetzung der Basilika Prüm“ erfolgte mit 23 ja-Stimmen, 1 nein-Stimme und 1 Enthaltung (insgesamt 25 Mitglieder, davon 18 Vertreter nichtöffentlicher Partner [Zivilgesellschaft (10) und der WiSo-Partner (8)]. Frau Weinandy als Stadtbürgermeisterin von Prüm hat keinen Interessenkonflikt, der sie von der Beschlussfassung ausschließen würde.

Zu TOP 3.2.2: Fahrsicherheitstraining für landwirtschaftliche Zugmaschinen

Projektträger: Maschinen- und Betriebsring Bitburg-Prüm e.V. – privates Vorhaben -

Herr Banz erläuterte die Einzelheiten zu dem Projekt „Fahrsicherheitstraining für landwirtschaftliche Zugmaschinen“. Herr Stefan Neyses als Vertreter des Maschinenrings Bitburg-Prüm e.V. ließ sich aufgrund von Terminüberschneidungen für die Vorstellung des Projektes entschuldigen. Der Strukturwandel in der Landwirtschaft hat den Umgang mit immer größeren Maschinen im öffentlichen Raum zur Folge. Die Sensibilisierung der Landwirte und das Image der Landwirtschaft in der Bevölkerung sind dabei wichtige Aspekte zur Umsetzung dieses Projektes.

Herr Banz erläuterte, dass die Bewertung des Projektes die für die beantragte Premiumförderung erforderliche Punktzahl von 80 Punkten nicht erreicht habe und somit eine Förderung mit einem Fördersatz von 70 v. H. der Bruttogesamtkosten zur Abstimmung aufgerufen werde.

Da der Kreisbauernverband Bitburg-Prüm e.V. maßgeblich an der Projektierung des Vorhabens beteiligt war, wurde Herr Thiel als Vertreter des Kreisbauernverbandes von der Beschlussfassung ausgeschlossen.

Beschlussvorschlag:

1. Die LAG stimmt dem vorliegenden Bewertungsvorschlag für das Projekt „Fahrsicherheitstraining für landwirtschaftliche Zugmaschinen“ mit einer Gesamtpunktzahl von 59,5 Punkten, was einer Grundförderung entspricht, zu.
2. Die Geschäftsstelle wird beauftragt, dem Projektträger eine Grundförderung mit einem Fördersatz von 70 v.H. der Nettokosten anzubieten.

Abstimmungsergebnis:

Die Beschlussfassung zu dem Projekt „Fahrsicherheitstraining für landwirtschaftliche Zugmaschinen“ erfolgte mit 21 ja-Stimmen und 3 Enthaltungen einstimmig (insgesamt 25 Mitglieder, 18 Vertreter nichtöffentlicher Partner [Zivilgesellschaft (10) und der WiSo-Partner (8)].

Ein Mitglied war von der Beschlussfassung aufgrund von Interessenkonflikten ausgeschlossen.

Zu TOP 3.2.3: Schau-Ziegenkäserei mit Hofladen in Hommerdingen

Projektträger: Petra Elsen – privates Vorhaben -

Herr Lodde von der Landwirtschaftskammer Rheinland-Pfalz und Frau Elsen als Projektträgerin waren anwesend. Herr Lodde erläuterte die Einzelheiten des Projektes. Er betonte, dass es sich nicht um einen Wiederaufbau des Betriebs handele, denn es habe vorher keine Schaukäserei existiert. Zudem sei hervorzuheben, die Erstattungen der Feuerversicherung berücksichtigt worden seien, um eine Doppelförderung auszuschließen.

Herr Berweiler bewertete das Projekt mit seiner Schau-Ziegenkäserei und Hofladen als eine sehr gute Chance mit einem innovativen Ansatz. Das Projekt sei sowohl für den Tourismus in der LEADER-Region wie auch für die Versorgungsmöglichkeiten auf dem Land wichtig. Herr Landrat Dr. Streit ergänzte, dass das Projekt als sehr wichtigen Baustein für die Umsetzung der Naturparkstrategie zu werten.

Beschlussvorschlag:

Die LAG stimmt dem vorliegenden Bewertungsvorschlag für das Projekt „Schau-Ziegenkäserei mit Hofladen in Hommerdingen“ mit einer Gesamtpunktzahl von 57,5 Punkten und einem Fördersatz von 70 v. H. der Bruttogesamtkosten zu.

Abstimmungsergebnis:

Die Beschlussfassung zu dem Projekt „Schau-Ziegenkäserei mit Hofladen in Hommerdingen“ erfolgte mit 25 ja-Stimmen einstimmig (insgesamt 25 Mitglieder davon 18 Vertreter nichtöffentlicher Partner [Zivilgesellschaft (10) und der WiSo-Partner (8)]; kein Mitglied mit Interessenkonflikten.

Zu TOP 3.2.4: Antike Realität mobil erleben (ARmob)

Projekträger: Universität Trier

Frau Riemann erläuterte, dass es sich hierbei um ein transnationales Kooperationsprojekt handele. Die Entwicklung und Umsetzung eines touristisch-archäologischen Informationssystems soll bis 2019 umgesetzt werden. Die LAG hat in der Sitzung vom 18.05.2016 dem transnationalen Kooperationsvertrag Projekt „ARmob – Antike Realität mobil erleben“ zugestimmt. Sie betonte, dass für die Finanzierung des Projektes keine ELER-Mittel aus dem Mittelplafonds der LAG in Anspruch genommen müssen. Denn der EULLE-Begleitausschuss habe hierfür zusätzliche Mittel bereitgestellt.

Die eigenen Bewertungskriterien als auch die Bewertungskriterien der federführenden LAG Hunsrück waren zu berücksichtigen.

Beschlussvorschlag:

1. Die LAG Bitburg-Prüm erkennt für das Projekt "Antike Realität mobil erleben" in Trägerschaft der Universität Trier im Rahmen des projektbezogenen Kooperationsvertrages die Auswahlkriterien der federführenden LAG Hunsrück an.
2. Die LAG bestätigt, dass die Inhalte des Projektes in Übereinstimmung mit den Zielen ihrer eigenen Lokalen integrierten ländlichen Entwicklungsstrategie und des Kooperationsvertrages stehen. Im Rahmen der Projektbewertung erhielt das Vorhaben 72 Punkte.
3. Auf dieser Basis beschließt sie die Auswahl des Projektes für eine Förderung für den Fall, dass die erforderlichen Fördermittel (EU, Land, Kommunen) nicht aus dem der LAG Bitburg-Prüm zugewiesenen Mittelplafonds stammen.

Abstimmungsergebnis:

Die Beschlussfassung zu dem Projekt „Antike Realität mobil erleben“ erfolgte mit 19 ja-Stimmen, 2 nein-Stimmen und 1 Enthaltung - davon 18 Vertreter nichtöffentlicher Partner [Zivilgesellschaft (10) und der WiSo-Partner (8)].

(insgesamt 25 Mitglieder,

davon 3 Mitglieder mit Interessenkonflikten:

Herr Endres - Beigeordneter OG Meckel,

Herr Wirtz, Beigeordneter VG Bitburger Land,

Frau Weinandy, Stadtbürgermeisterin Prüm,)

Zu TOP 3.3: Ranking der Projekte

Frau Riemann erläuterte das Ranking entsprechend der Folie zu 3.3. Das Ranking ergab sich aufgrund der Bewertungen und der beschlossenen Punktzahlen.

Die Teilmaßnahme M 19.3 „Antike Realität mobil erleben“ ist außerhalb der Rangfolge Teilmaßnahmen M 19.2. zu betrachten.

Beschlussvorschlag:

Die LAG Bitburg-Prüm stimmt der vorgeschlagenen Reihenfolge der eingereichten Projekte für den Bereich „Teilmaßnahmen 19.2 – Vorhaben im Rahmen der LILE“ zu.

Abstimmungsergebnis:

Die Beschlussfassung zum Ranking der Projekte“ erfolgte mit 24 ja-Stimmen einstimmig (insgesamt 25 Mitglieder, davon 1 Mitglied (Herr Thiel w. Sonderinteresse in TOP 3.2.2) mit Interessenkonflikten, 18 Vertreter nichtöffentlicher Partner [Zivilgesellschaft (10) und der WiSo-Partner (8)].

Zu TOP 4: Beratung und Beschlussfassung zur „Förderung der integrierten ländlichen Entwicklung“ - Förderung des landwirtschaftlichen Wegebbaus außerhalb der Flurbereinigung (Maßnahme 04c) des Programms EULLE

Herr Banz erläuterte den Mitgliedern den Hintergrund der Beteiligung der LAG. Anschließend erfolgte die Beschlussfassung zu beiden Projekten.

Zu TOP 4.1: Ortsgemeinde Kyllburgweiler – Weg „Johannisweg“

Beschlussvorschlag:

Die LAG bestätigt, dass das Vorhaben der **Ortsgemeinde Kyllburgweiler – Weg „Johannisweg“** der Umsetzung der von der Verwaltungsbehörde für die Förderperiode 2014 - 2020 anerkannten Lokalen Integrierten Ländlichen Entwicklungsstrategie (LILE) dient und stimmt der erhöhten Förderung nach Kap. 8.2.3.3.8. des EPLR EULLE i.V.m. Nr. 6. der VV „Förderung der integrierten ländlichen Entwicklung (VVILE; VV-ILE)“ zu.

Abstimmungsergebnis:

Die Beschlussfassung erfolgte einstimmig: 25 Mitglieder, davon 18 Vertreter nichtöffentlicher Partner [Zivilgesellschaft (10) und der WiSo-Partner (8)].

Zu TOP 4.2: Ortsgemeinde Heilenbach – Weg „Auf Kahlert“

Beschlussvorschlag:

Die LAG bestätigt, dass das Vorhaben der **Ortsgemeinde Heilenbach – Auf Kahlert“** der Umsetzung der von der Verwaltungsbehörde für die Förderperiode 2014 - 2020 anerkannten Lokalen Integrierten Ländlichen Entwicklungsstrategie (LILE) dient und stimmt der erhöhten Förderung nach Kap. 8.2.3.3.8. des EPLR EULLE i.V.m. Nr. 6. der VV „Förderung der integrierten ländlichen Entwicklung (VVILE; VV-ILE)“ zu.

Abstimmungsergebnis:

Die Beschlussfassung erfolgte einstimmig: 25 Mitglieder, davon 18 Vertreter nichtöffentlicher Partner [Zivilgesellschaft (10) und der WiSo-Partner (8)].

**Zu TOP 5: Kooperationen der LAG Bitburg-Prüm mit anderen LEADER-Regionen
5.1 Information und Beschlussfassung der Kooperationsvereinbarung zur transnationalen Zusammenarbeit im Eifel-Ardennen-Raum**

Frau Riemann erläuterte die Inhalte der Kooperationsvereinbarung zur Zusammenarbeit im Eifel-Ardennen-Raum. Die Zusammenarbeit erstreckt sich auf den Naturraum Eifel-Ardennen. Mittelpunkt und gleichzeitiges gemeinsame Ziel ist die Entwicklung und die Profilierung des Standortes Eifel als gemeinsamer Lebens- und Wirtschaftsraum.

Eine Vorabstimmung des Entwurfes der Kooperationsvereinbarung mit der ELER-Verwaltungsbehörde sei bereits, so Frau Riemann, erfolgt.

Beschlussvorschlag:

1. Die LAG stimmt der vorgelegten Kooperationsvereinbarung Eifel-Ardennen zur transnationalen Zusammenarbeit der rheinland-pfälzischen LAGen Bitburg-Prüm, Rhein-Eifel und Vulkaneifel, der nordrhein-westfälischen Eifel/NRW sowie der belgischen LAG „100 Dörfer – 1 Zukunft“ zu.
2. Die Geschäftsstelle wird ermächtigt, notwendige Anpassungen, die gegebenenfalls seitens der Verwaltungsbehörden gewünscht werden, vorzunehmen und erforderliche Regelungen und Abstimmungen mit den Kooperationspartnern zu treffen.

Abstimmungsergebnis:

Die Beschlussfassung zu der Kooperationsvereinbarung der LAG Bitburg-Prüm mit LEADER-Regionen im Eifel-Ardennen-Raum erfolgte einstimmig: 25 Mitglieder davon 18 Vertreter nichtöffentlicher Partner [Zivilgesellschaft (10) und der WiSo-Partner (8)].

Zu TOP 5.2: Information und Beschlussfassung der Kooperationsvereinbarung zur transnationalen Zusammenarbeit mit der LAG Éislek

Frau Riemann informierte über die Kooperationsvereinbarung zur transnationalen Zusammenarbeit mit der LAG Éislek. Auf Anfrage teilte Frau Riemann mit, dass hinsichtlich Kosten oder einer Mittelaufteilung erst entschieden wird, wenn konkrete Projekte vorliegen. Auch diese Kooperationsvereinbarung wurde im Vorfeld mit der ELER-Verwaltungsbehörde abgestimmt.

Herr Landrat Dr. Streit begrüßte als Gast Herrn Dimmer als Mitglied der LAG Éislek.

Beschlussvorschlag:

1. Die LAG stimmt der transnationalen Kooperationsvereinbarung zwischen den LEADER-Gruppen Bitburg-Prüm (D) und Éislek (L) in der vorgeschlagenen Form zu.
2. Die Geschäftsstelle wird ermächtigt, die erforderlichen Regelungen und Abstimmungen mit den Kooperationspartnern zu treffen.

Abstimmungsergebnis:

Die Beschlussfassung zur Kooperationsvereinbarung der LAG Bitburg-Prüm zur transnationalen Zusammenarbeit mit der LAG Éislek erfolgte einstimmig: 25 Mitglieder davon 18 Vertreter nichtöffentlicher Partner [Zivilgesellschaft (10) und der WiSo-Partner (8)].

Zu TOP 6: Mitgliedschaft der LAG Bitburg-Prüm in der Bundesarbeitsgemeinschaft der LEADER-Aktionsgruppen (BAG LAG) in Deutschland

Herr Banz informierte über die Interessenvertretung der LAGen auf Landes-, Bundes- und EU-Ebene. Seit 2011 sei die LAG Bitburg-Prüm bereits Mitglied. Die BAG LAG habe nun die Gründung eines Vereins angestrebt und bisherigen Mitgliedern den formalen Beitritt angeboten. Aufgrund der bisherigen positiven Arbeit der BAG LAG empfehle die Geschäftsstelle die Mitgliedschaft; die mit einem jährlichen Mitgliedsbeitrag in Höhe von 300,-- € verbunden wäre.

Beschlussvorschlag:

Die LAG begrüßt die Mitgliedschaft der LAG Bitburg-Prüm in der Bundesarbeitsgemeinschaft der LEADER-Aktionsgruppen (BAG LAG) in Deutschland und beschließt die Übernahme des Jahresbeitrages in Höhe von 300,00 Euro. Der Beitrag wird aus den laufenden Kosten der Geschäftsstelle der LAG Bitburg-Prüm gedeckt.

Abstimmungsergebnis:

Die Beschlussfassung zur Mitgliedschaft der LAG Bitburg-Prüm in der Bundesarbeitsgemeinschaft der LEADER-Aktionsgruppen (BAG LAG) in Deutschland erfolgte einstimmig: 25 Mitglieder davon 18 Vertreter nichtöffentlicher Partner [Zivilgesellschaft (10) und der WiSo-Partner (8)].

Zu TOP 7: Mitteilungen und Informationen**7.1 Information zur Fortführung der Landesinitiative Streuobst**

Frau Riemann informierte über die erfolgreichen Bemühungen der LAG Bitburg-Prüm, weitere Mittel für die Fortführung der Landesinitiative Streuobst außerhalb der Budgets der LEADER-Regionen zu akquirieren. Der EULLE-Begleitausschuss habe, so Frau Riemann, zusätzliche Mittel in Höhe von 1 Mio. € zur Verfügung gestellt, von denen grundsätzlich alle LAGen in RLP partizipieren können.

Die LAG nahm die Informationen zur Kenntnis.

Zu TOP 7.2: Newsletter der Zukunftsinitiative Eifel

Herr Banz informierte über die Möglichkeit des Abonnements des Newsletters der Zukunftsinitiative Eifel, der einmal wöchentlich zugeschickt wird. Bevor die Geschäftsstelle die Mailadressen weitergebe, sei die Zustimmung der einzelnen Mitglieder erforderlich.

Frau Jacob, Bund für Umwelt und Naturschutz, Stellvertreterin, möchte nicht in den Verteiler aufgenommen werden. Ihre Entscheidung ist laut ihrer Aussage nur für sie, nicht für Herrn Czerkus (Mitglied der LAG für den Bund für Umwelt und Naturschutz) bindend. Die Zustimmung der nicht anwesenden Mitglieder ist getrennt einzuholen.

Beschlussvorschlag:

Die LAG stimmt dem Vorschlag zu; der Newsletter wird baldmöglichst an die bekannten E-Mailadressen der Mitglieder versandt.

Abstimmungsergebnis:

Die Übersendung der Newsletter ZIE kann an die Mitglieder der LAG Bitburg-Prüm mit Ausnahme von Frau Jacob erfolgen.

Zu TOP 7.3: Transnationalen LEADER-Forum am 14.09.2016

Frau Riemann informierte über das LEADER-Forum Eifel-Ardennen, das innovative Projekte aus vielen Bereichen der Eifel präsentierte. Alle LAG Mitglieder waren zum LEADER-Forum eingeladen einige LAG Mitglieder hatten teilgenommen.

Zu TOP 7.4: Terminplanung 2017

Frau Riemann informierte über die Planung 2017.

02.02.2017	LAG-Sitzung und Projektauswahltermin	} jeweils ab 16.00 Uhr
27.06.2017	LAG-Sitzung und Projektauswahltermin	
28.09.2017	LAG-Sitzung und Projektauswahltermin	
30.11.2017	LAG-Sitzung und Projektauswahltermin	

Nächste Sitzung der LAG Bitburg-Prüm am 22.11.2016 ab 16.00 Uhr.

Eine Erklärung zu möglichen Interessenkonflikten wurde von allen Mitgliedern unterzeichnet. Den Stellvertretern, die bisher noch nicht an einer Sitzung LEADER-EULLE teilgenommen haben, wurde das Merkblatt zusätzlich ausgehändigt.

Bitburg, den 13.10.2016

gez.

Dr. Joachim Streit
Landrat und Vorsitzender der
LAG Bitburg-Prüm

gez.

Maria Riemann
LAG-Geschäftsstelle
Protokoll